

Absurdes Theater: die Wortakrobaten vom TCS

Es gibt arme Schweine von Textern, die drei Seiten Briefing auf eine einzige Headline mit höchstens 12 Wörtern komprimieren müssen. Was tun? Man macht daraus eine direkte Rede, ein «Testimonial». Dann steht nämlich der blöd da, der den Spruch von sich gibt. Und nicht der, der ihn geschrieben hat.

Vor einiger Zeit hat sich Alain, der graue Engel vom TCS, mit einem erstaunlichen Statement an die Schweizer Bevölkerung gerichtet und grinsend, mit der Hand in der Hosentasche, hochverdichtet und dreiwegkatalysiert verkündet: «Club sei Tank! Kilometer für Kilometer sicherer, Liter für Liter günstiger.»

Hä?

Was will er uns damit sagen?

Vermutlich gar nichts. Denn dass sein Club Tank sei, ist eine Erkenntnis, die mich in meinem Leben weiss Gott nicht viel weiter bringt. Und weshalb dieser Tankclub oder Clubtank Kilometer für Kilometer sicherer sein soll, kann er mir auch nicht erklären. Aber vielleicht redet der Alain halt einfach so!

Ich stelle mir vor, dass ich mit einem schleichen- den Platten am Strassenrand liegen bleibe. Also rufe den TCS an. Und wer kommt? «Hallili-hallo- luja! Ich bin Alain von der Strassenhilfe! Was, Sie haben einen Platten? Club sei Druck! Bar für Bar praller, Luft für Luft gratisser! Pimpepumpe-pft- pft-pffft!»

Aber Alain ist beileibe nicht der einzige lusti- ge Strassenhelfer (wobei ich mich immer noch frage, welcher Strasse er hilft, aber das nur so nebenbei). Denn jetzt meldet sich auch noch eine graue Engelkollegin mit Namen Maria schelmisch zu Wort und verkündet, Hand in der Hosentasche: «Von 360'000 Pannen fahren 306'000 sofort weiter!»

Unglaublich! Da fahren also über 300'000 Pan- nen in der Weltgeschichte herum, und niemand merkt's! Achtung, von rechts kommt eine Pannel! Tinketanke schepperknatter! Und bei den rest- lichen 54'000 Pannen heisst es dann: «Club sei Kolbenfresser! Happehappe! Frissifrass!»

Aber was kann man andere Schlagzeilen erwar- ten von einem Club, der die Höchststrafe in sei- nen Slogan packt: «lebenslänglich menschlich». Ganz ehrlich: Bei denen möchte ich keine Minu- te dabei sein. Weder lebenslang noch weiss nicht wieviel länglicher. Und menschlich? Hauptsache, die können eine Panne beheben. Technisch!



Um alles noch ein bisschen verschwurbelter zu verfieseepatütern, hält der Verein sogar noch einen Zweitslogan für uns bereit: «Ganz Club».

Aber hallo, nicht etwa nur halb Club, sondern ganz! Und gar! Weder doppelt noch zugenäht! Oder, wie es Homer Simpsons fundamental- christlicher Nachbar Ned Flanders sagen würde: «Superpaduperpadüdelidadüdeli!»

Vor so viel abstruser Pannendienstphilosophie rette ich mich an die Bar vom Blauen Himmel, stecke die Hand in die Hosentasche und stöhne: «Giorgio! Bier sei Zapfhahn, Stange für Stange alkoholiger!»

Giorgio tippt sich an die Stirne «He, was ische los? Hesch Panna in Testa? Guasto mentale? Muesch aalüte TCS! Kommt sofort zum flicke!»

Tanke, Giorgio. Dreidezi für vierfünfzig promilli- ger und williger. Von 275'000 Stangen bestellen 243'278 sofort noch eine. Capito?

Macht auch nichts.